

Impuls für mehr

Das war eine gute Woche für die Kultur in Gütersloh. Gestern Abend machte der Rat endgültig den Weg frei für den Bau des neuen Theaters. Und das ist gut so, denn zum Theater ist nach dreißigjähriger Debatte alles gesagt. Jetzt ist es an der Zeit, dass es gebaut wird, dass das Theater in Gütersloh wieder ein würdiges Zuhause bekommt und die Kultur insgesamt einen Aufschwung nimmt, denn dazu lädt das Haus ein.

Und das umso mehr, als Kulturdezernent Kimpel nicht einfach nur ein neues Haus bauen lässt, sondern auch gleich eine Reform des künstlerischen Programms mitliefert, das viele ansprechen will ohne beliebig zu sein. Ein schönes Versprechen. Und damit gut für Gütersloh, denn ein Theater braucht Akzeptanz von Vielen und die kann es nur erreichen, wenn es viele Bürger auch über Gütersloh hinaus anspricht.

Gut auch, dass in größeren Zusammenhängen gedacht wird. Ein Hotel direkt neben Stadthalle und Theater macht Sinn. So werden alle Einrichtungen an der Barkeystraße aufgewertet. Die dezente Umfeldgestaltung wird zudem dazu beitragen, dass es Spaß macht, dort zu flanieren, Kultur zu genießen, einen Abend in Gütersloh zu verbringen. Hier wird also nicht nur kulturell, sondern gleich auch städtebaulich etwas bewegt. Auch das tut Gütersloh gut.

Und nicht zuletzt war es eine gute Woche für die Kultur in Gütersloh, weil es Kimpel gelungen ist mit Hans Stratmann, den Konzertveranstalter in der Region, wieder für Gütersloh zu interessieren. Das lässt hoffen, dass auch ein paar große Künstler den Weg nach Gütersloh finden.

Wie gesagt – eine gute Woche für Gütersloh, denn es hat sich was zum Positiven hin bewegt. Und vielleicht liegt darin ja auch gar ein Impuls für noch etwas mehr Aufbruchstimmung. Der Stadt täte es gut.

Stefan Brams